

Auch der Garten wird zum Atelier

Broistedt Gudrun Wiesberger beteiligt sich an der Aktion „Offene Ateliers im Peiner Land“ Ende September. Die Künstlerin lebt in Broistedt.

Von Katharina Pahl



Die Künstlerin Gudrun Wiesberger.
Foto: Katharina Pahl

Der Garten kann bei Gudrun Wiesberger schon einmal zum Atelier umfunktioniert werden. Und so könnte es auch passieren, dass die Besucher der „Offenen Ateliers“ bei gutem Wetter den großzügig und liebevoll angelegten Garten in Broistedt eher in Augenschein nehmen als den Arbeitsbereich unter dem Dach. „Ich male oft draußen“, berichtet die 60-Jährige, die ganz angetan war von der Idee der Peiner Künstlerin Britta Ahrens. „Alleine kann man so eine Aktion ja gar nicht auf die Beine stellen“, erklärt Wiesberger, die sich ebenso dem Peiner Stammtisch für Kunstschaffende angeschlossen hat. „Wir befassen uns mit den verschiedenen Techniken, tauschen uns aus“, freut sich die Künstlerin, die selbst mit Pigmenten und Bindemitteln arbeitet.

Wiesberger ist gespannt, freut sich, an dem Wochenende Ende September Feedback zu bekommen. Die Broistedterin experimentiert mit Collage- und Mischtechnik. Zuvor hatte die Pädagogin unter anderem Stilleben oder Landschaften gemalt. „Doch diese Art ist spannender“, findet die Künstlerin. Wiesberger spricht schließlich über den Dadaismus. Einen Vertreter, den Wiesberger in diesem Zusammenhang nennt, war Max Ernst. Er war nach dem Ersten Weltkrieg Mitbegründer der Dada-Gruppe und brach mit den üblichen künstlerischen Techniken. Ernst bezeichnet die Künstlerin als einen Favoriten.

Gemeinsam mit Jasmin Maavenian aus Gadenstedt gestaltet die Broistedterin unter anderem seit Jahren Collagen, gemeinsame Ausstellungen - etwa im Vechelder Rathaus - sind auch in diesem Jahr wieder geplant. Gegenseitig würden sich die Frauen Impulse geben. In ihrer Galerie im Erdgeschoss des Hauses hat Wiesberger übrigens auch schon einmal eine Privat-Ausstellung gegeben: Anlässlich ihres 60. Geburtstages im Frühjahr lud sie Freunde ein und taufte diese spezielle Schau „Unterwegs zu mir“. Mit gutem Grund: Die Werke seien eine Art Tagebuch, gefüllt mit dem, was die Künstlerin fühlt. Ihre Bilder tragen Titel wie „Aufbruch“ oder „Vogelfrau“.

Die „Offenen Ateliers im Peiner Land“ finden am Wochenende 28. und 29. September statt. In der Zeit von 11 bis 18 Uhr öffnen mehr als 30 Künstler aus dem Landkreis und Meinersen ihre Türen. Weitere Informationen und Bilder der Künstler finden Sie im Internet auf der Seite „offene-ateliers-peine.de“